



Bürgermeister Brief

An einen
Haushalt
Folge II/17
=====

Leogang, im Februar 1984

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Budget für das Jahr 1984, das am 18. Jänner ds.Js. einstimmig beschlossen wurde, hat wiederum einige Schwerpunkte, wenngleich ein Teil davon im außerordentlichen Haushalt eingebaut werden mußte.

Mit der Budgetsumme im ordentlichen Haushalt von 20,700.000,-- S sind wir immer noch um mehr als 3 Mill. über unserem normalen Budgetrahmen, der darauf zurückzuführen ist, daß immer noch Ersparnis bzw. Rücklagen aus Vorjahren vorhanden waren.

Um das ganze nicht zuviel in die Länge zu ziehen und dadurch vielleicht unübersichtlicher zu machen, möchte ich mich bei den Einnahmen auf die Gruppe 9 (Finanzwirtschaft) beschränken, in der das Gros der Einnahmen den Niederschlag findet.

Zinsen aus dem Geldverkehr wurden mit 100.000,-- S angenommen, da noch ein einigermaßen ansehnliches Bankguthaben besteht. Grundsteuer A 170.000,-- S, Grundsteuer B 750.000,-- S, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 1,300.000,-- S, Gewerbesteuer nach der Lohnsumme 500.000,-- S, Fremdenverkehrsabgaben 950.000,-- S. Die Getränkesteuer wurde, nicht zuletzt auf eine leichte Aufwärtsentwicklung im Fremdenverkehr hoffend, mit 2 Mill. Schilling angenommen. Die wesentlichsten Einnahmen in unserem Budget sind die Ertragsanteile gemäß Bedarfsausgleich mit 668.000,-- S und die Ertragsanteile nach abgestufter Bevölkerung 8,193.000,-- S. Diese Ansätze werden uns von der Landesregierung vorgegeben.

Der Soll-Überschuß aus dem Jahre 1982 mit 2,645.000,-- S ist ebenfalls in dieser Gruppe enthalten.

Sicherlich sind auch die Einnahmen in den verschiedenen Gruppen nicht zu vernachlässigen. Einnahmen durch den Kindergarten mit 350.000,--S incl. Miete und Landeszuschuß. Leistungserlöse im Altersheim 1,200.000,--S, Zuschuß vom Land 176.000,-- S, Einnahmen aus Wasserversorgung 400.000,-- S, sowie Anschlußgebühren und Nebenerlöse 210.000,-- S. Aus den Müllgebühren sind Einnahmen von 350.000,-- S zu erwarten, die in gleicher Höhe in den Ausgaben den Niederschlag finden. Sehr wesentlich im Budget schlagen sich die zu erwartenden Einnahmen aus Grundverkauf (Siedlungsgrund Matzinschlag) mit 4 Mill. Schilling nieder.

Bei den Ausgaben, nach Gruppen angeführt, sind im besonderen zu erwähnen:

Gruppe 1 Feuerwehrwesen: Erfordert ohne besondere Anschaffungen 343.000,--S.

Gruppe 2 Unterricht und Sport: Für die Erhaltung und den Betrieb der Volksschule einschl. Schulwart wird mit 1 Mill. Schilling das Auslangen gefunden. Sehr hoch sind die Beiträge, die an die Schulerhalter, im wesentlichen an die Gemeinde Saalfelden, für Haupt- und Sonderschule sowie Polytechnischer Lehrgang zu bezahlen sind (700.000,-- S). Der Kindergarten erfordert einen Aufwand von nahezu 600.000,-- S. Für Sportförderung sind 150.000,-- S vorgesehen (Sonderzuschuß 100.000,-- S Fußballplatz).

In der Gruppe 3 sind wieder Beiträge für unsere Musik sowie 200.000,-- S für Ortsbildpflege enthalten. Mit letzterem soll im wesentlichen das Kriegerdenkmal renoviert sowie die Mauerabdeckung gemacht werden.

In der Gruppe 4 sind die Aufwendungen im Altersheim einschl. 500.000,--S für die Fertigstellung der Außenanlage, die dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden, sowie Zinsen und Rückzahlungen mit insgesamt 1,900.000,-- S untergebracht.

Für den Zinsendienst der Gemeindewohnbauförderung mußten 150.000,-- S vorgesehen werden. Aus dieser Gruppe erfolgt auch eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von 1,795.000,-- S.

In der Gruppe 5 sind die Aufwendungen bzw. Beiträge an die Krankenanstalten mit 611.000,-- S eingeordnet.

Die Gruppe 6 ist mit 2,378.000,-- S dotiert und beinhaltet die Instandhaltung von Straßen, wobei 1,500.000,-- S an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Für Verbauungsmaßnahmen (Wildbachverbauung) müssen an den Bund 150.000,-- S bezahlt werden, sofern die zugesicherten 2 Mill. Schilling zur Verbauung gelangen.

In der Gruppe 7 wurde für den weiteren Ausbau bzw. Neubau der Güterwege mit 450.000,-- S vorgesorgt.

Weiters muß zum Betrieb der Freizeitanlage Sonnrain mit einem Zuschuß von 320.000,-- S gerechnet werden.

Für die Fremdenverkehrsförderung wurden 1,800.000,-- S eingesetzt.

Mit rd. 70.000,-- S beteiligt sich die Gemeinde am Betrieb des Skibusses.

Gruppe 8 Wasserversorgung: Für Instandhaltung und Erneuerung ist 1 Mill. Schilling vorgesehen.

Der Beitrag zum Reinhaltverband Saalachtal (Kanal) beträgt 110.000,-- S.

Für die Fremdleistung der Schneeräumung wurden 200.000,-- S angenommen.

Die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung belasten unser Budget bereits mit 150.000,-- S.

Der außerordentliche Haushalt: Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt werden mit 3,795.000,-- S aus dem ordentlichen Haushalt und weitere 4 Mill. Schilling aus dem Grundverkauf Matzinschlag finanziert.

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt: Straßenasphaltierung und Brückenbau (Maisbichlbrücke) 1,500.000,-- S, Fertigstellung der Außenanlagen im Altersheim 500.000,-- S, Aufschließungskosten für Matzinschlag 1,795.000,-- S, Vorsorge für evtl. Grunderwerb sowie evtl. Beiträge für Sonderschulbau Saalfelden 4 Mill. Schilling.

Somit ist auch der außerordentliche Haushalt mit 7,795.000,-- S auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgeglichen.

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt nach Fertigstellung des Altersheimes, wofür die Mittel aus der Wohnbauförderung in Anspruch genommen wurden, 10,290.000,-- S.

Gemeindebediensteter Schulwart Hias Streitberger im Ruhestand

Nach 20-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Leogang ist Hias Streitberger mit 29. Februar ds.Js. mit dem Dank des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung aus den Diensten der Gemeinde Leogang geschieden.

Möge unserem braven Mitarbeiter in seinem wohlverdienten Ruhestand vor allem beste Gesundheit, aber auch viel Freude mit seinen Hobbys beschieden sein.

Alles Gute!

Zum Schulwart wurde auf eigenen Wunsch Edi Hammerschmied bestellt, der sich sicherlich sehr bemühen wird, unser Schulgebäude mit allem Drum und Dran und Rundherum bestens zu pflegen und für Ordnung zu sorgen.

Sepp Riedlsperger neuer Gemeindevorarbeiter

Nachdem Edi Hammerschmied die Stelle als Schulwart übernommen hat, wurde über Beschluß der Gemeindevertretung Sepp Riedlsperger zum neuen Gemeindevorarbeiter bestellt.

Postenkommandant Heinrich Stehrer zum Gruppeninspektor ernannt

Herr Heinrich Stehrer, am 3.1.1942 in Lienz in Osttirol geboren, verbrachte seine Kindheit und Jugendzeit in Saalfelden, Ramseiden, wo er auch seine Lehr- und auch einen Teil seiner Gesellenzeit als Maschinenschlosser bei der Firma Otto Gruber verbrachte.

Am 1. September 1963 trat er in die Bundesgendarmerie ein und absolvierte bis Ende Juni 1965 die Gendarmerieschule in Werfen. Nach kurzer Dienstzeit in Zell am See (bis 19.12.1965) wurde Herr Stehrer dann dem Gendarmerieposten Lofer zugeteilt, wo er bis 4. September 1973 seinen Dienst ausübte. Vom 5. September 1973 bis 25. Juni 1974 besuchte Herr Stehrer einen Fachkurs für dienstführende Gendarmeriebeamte in Mödling. Nach Absolvierung dieses Fachkurses wurde er zum Bezirksinspektor und als Kommandant des Gendarmeriepostens Leogang ernannt.

Herr Heinrich Stehrer ist auch seit 1968 Diplom-Schwimmlehrer und seit 1969 Rettungsschwimmlehrer.

Auf Grund seiner Qualifikation, die er sich durch Dienst- und Fachausbildungen erworben hat, wurde Herr Bezirksinspektor Stehrer mit Wirkung vom 1.1.1984 vom Bundesminister K. Blecha zum Gruppeninspektor ernannt.

Ich wünsche ihm zur Beförderung alles Gute, im besonderen für seine weitere Dienstzeit Gesundheit und Glück.

Baustatistik 1983

Im abgelaufenen Jahr wurden 29 Baubescheide erlassen (1982 waren es 53). Kollaudierungen konnten 59 durchgeführt und ebensoviel Bescheide zugestellt werden (1982 waren es 45). Für Ölfeuerungen wurden insgesamt 34 Bau- und Benützungssowie wasserrechtliche Bewilligungsbescheide ausgestellt (21 im Jahre 1982). Kollaudierungsbescheide für Ölfeuerungen 2 (1982 waren es 5). Ausnahmegenehmigungen gem. § 19 (3) Raumordnungsgesetz (Bauplatzgenehmigungen im Grünland) wurden 3 nach Genehmigung durch die Landesplanungsstelle erlassen (1982 waren es 9).

Standesamtstatistik 1983

Eheschließungen konnten 29 vollzogen werden. Es wurden 86 Heiratsurkunden ausgestellt. Auf Anforderung (durch Ämter oder Privat) wurden 10 Heiratsurkunden ausgestellt. Aus dem Familienbuch wurden 57 Auszüge gemacht. 13 Sterbefälle mußten registriert werden. Sterbeurkunden wurden 26 und auf Anforderung weitere 13 ausgestellt. Auszüge aus dem Sterbebuch wurden 36 und 1 auf Anforderung erstellt. 1 Geburtsurkunde wurde auf Anforderung ausgestellt.

Jahresbericht 1983 des Gendarmeriepostens Leogang

Für Gerichte und Staatsanwaltschaften: 78 Anzeigen bei Verbrechen und Vergehen mußten vorgenommen werden.

6 Personen mußten von Beamten des Postens den Gerichten vorgeführt werden.

16 Beschlagnahmungen, im wesentlichen von Zeitungen, mußten auf Anforderung des Landes- bzw. Oberlandesgerichtes vorgenommen werden und 69 Sonstige.

An bzw. von der Bezirksverwaltung: 91 Anzeigen wurden an die Bezirkshauptmannschaft gemeldet.

In 758 Fällen wurde von der Bezirkshauptmannschaft die Gendarmerie zur Durchführung von verschiedensten Angelegenheiten herangezogen.

188 Organmandate, die größtenteils auf Gemeinde- und Bundesstraßen verhängt wurden, erbrachten 25.290,-- S.

2 Führerscheinabnahmen mußten vorgenommen werden und 7 Kennzeichen wurden eingezogen.

Verschiedenste Dienstleistungen: 260 Erhebungen wurden für andere Dienststellen durchgeführt. 76 Verkehrsunfälle, 21 davon mit Verletzungsfolgen und 2 Toten, mußten aufgenommen werden. 25 Fälle mit Fahrerflucht.

17 Alpinunfälle mit 10 Verletzten und 1 Toten mußten aufgenommen werden.

Bei 5 Arbeitsunfällen mußte ebenfalls die Gendarmerie beigezogen werden.

83 Vormerkungen bei Funden und Verlusten waren zu erledigen.

91 Überwachungen bei kriminalpolizeilichen Angelegenheiten mußten vorgenommen werden. 15 Alarmfahndungen erreichten die Dienststelle in Leogang. 2.370 Dienststücke mußten erledigt werden. 242 Patrouillen zu Fuß und 500 mit dem Fahrzeug ergänzen den Umfang der Arbeiten unserer Gendarmeriebeamten.

Der Einbruch beim Uhrenfachgeschäft Fiechtl ist nach langen Erhebungen geklärt worden. Täter war ein Italiener, der in Linz verhaftet wurde.

Parkplatz für Rosental

Der Parkplatz, der noch vor Weihnachten im Bereich der aufgelassenen Asphaltbahn errichtet wurde, fand bereits bisher sehr großen Zuspruch.

Die Aufschüttung konnte mit ganz geringem Aufwand gemacht werden. Die Fertigstellungsarbeiten können erst nach der Schneeschmelze in Angriff genommen werden.

Kanal

Für die Errichtung des Kanals (Hauptsammler), der in diesem Jahr bis zum neuen Siedlungsgebiet Matzinschlag errichtet werden soll, muß mit Kosten von 13 Mill. Schilling gerechnet werden, die hierfür im Programm vorgesehen sind.

Wildbachverbauung

In diesem Jahr sollen in Leogang lt. Mitteilung von Oberrat Hansjörg Zisler, Chef der Wildbachverbauung, 2 Mill. Schilling für Verbauungsmaßnahmen aufgewendet werden. Ein Teil davon wird im Anschluß an die im letzten Jahr abgebrochene Ufersicherung im Bereich Bauhof Obwaller flußabwärts verbaut werden und als weiteres Bauos steht die Mündung Schwarzleobach in die Ache.

Fleischuntersuchungsorgan

Gemäß § 4 Abs. 2 Fleischuntersuchungsgesetz wurde Herr Tierarzt Dr. Anton Steger, Saalfelden, Ramseiden 107, vom Amt der Salzburger Landesregierung zum Fleischuntersuchungsorgan für die Gemeinde Leogang bestellt. Herr Dr. Steger ist unter der Tel.Nr. 06582/2638 erreichbar.

Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Dr. Helmut Kaltenegger bestellt (Tel.Nr. 06582/2515).

Leoganger Chronik erhältlich

Wie im Bürgermeisterbrief im September letzten Jahres angekündigt, ist die Leoganger Heimatkunde nun im Gemeindeamt bei Frl. Elisabeth Riedlsperger zum Preis von 70,-- S erhältlich.

Der Verfasser, Direktor der Hüttschule Ludwig Pürstl, hat dieses Werk im Advent 1953 geschrieben.

Fremdenverkehr

Wenn im abgelaufenen Sommer bundesweit die Gästenächtigungen rd. 7 % gegenüber dem Vorjahr sanken, was auch für die Gemeinden des Pinzgauer Saalachtals in etwa zutraf, so konnte Leogang eine Zunahme der Nächtigungen von 7 % verzeichnen.

Im Sommer 1983 machten 14.279 Personen (12.074 Personen 1982 = + 18,26 %) in Leogang Urlaub, wobei sie mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 8,86 Tagen 126.520 Nächtigungen erbrachten.

Erstmalig wurden im Fremdenverkehrsjahr 1983 in Leogang mehr als 300.000 Nächtigungen erzielt. Da dieses gute Ergebnis auf vielerlei Arbeit und positive Einstellung zum Fremdenverkehrsgeschehen zurückzuführen ist, möchte ich es nicht versäumen, allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, recht herzlich zu danken.

In Leogang waren im Fremdenverkehrsjahr 1983 3.341 Betten gemeldet. Hiervon sind 1.227 Betten in gewerblichen Betrieben, 1.590 Betten in Privatquartieren und 524 sonstige (Jugendherbergen, Ferienwohnungen) Betten.

In gewerblichen Betrieben waren 17.840 Personen untergebracht, die 132.359 Nächtigungen erbrachten, das ist ein Plus bei den Ankünften gegenüber dem Vorjahr um 9,4 % und bei den Nächtigungen ein solches von 5,9 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 7,41 Tage.

In den Privatquartieren gab es 15.748 (+ 3,5 %) Ankünfte, die im Durchschnitt 7,10 Tage in Leogang Urlaub machten, was 121.268 (+ 2,3 %) Nächtigungen ergab. Unter der Kategorie "sonstige Quartiere" gab es 5.283 Ankünfte (+ 13,5 %) mit 47.095 Nächtigungen (+ 11,3 %); durchschnittliche Aufenthaltsdauer 8,91 Tage. Zusammen ergibt dies 300.722 Nächtigungen.

Von wo kam er Gast?

Aus Wien: 3,81 % - aus dem übrigen Österreich: 10,07 % = Österreicher gesamt: 13,88 %.

Bundesrepublik Deutschland: 55,99 %, allein aus Berlin 2,03 % = Bundesrepublik Deutschland gesamt: 58,02 %.

Aus Holland: 17,97 %. Aus Schweden: 1,46 %. Aus England: 6,36 %, und 2,28 % der Gäste aus verschiedenen anderen Ländern.

Teilauswertung der Volkszählung 1981

In unserer Gemeinde waren im Jahr 1981 2.725 Personen gemeldet, von denen 2.703 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und 22 Ausländer wohnhaft waren.

2,672 Personen gehören dem röm.-katholischen, 23 Personen dem evangelischen und 11 Personen sonstigen Religionsbekenntnissen an. 19 Personen sind ohne Religionsbekenntnis.

608 Personen leben in Bauernhäusern. In sonstigen Ein-oder Zweifamilienhäusern wohnen 1.692 Mitbürgerinnen und Mitbürger. 425 Personen wohnen in Häusern mit mehr Wohneinheiten.

Sehr erfreulich ist der verhältnismäßig hohe Wohnkomfort der Leoganger Bevölkerung. In zentralbeheizten Räumen leben 2.052 Personen.

2.711 Personen leben in 696 Privathaushalten, wovon 80 1-Personen-Haushalte sind. 14 Personen wohnten im Altersheim.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug 1981 3,90 Personen gegenüber 4,25 Personen im Jahr 1971.

In unserer Gemeinde wohnten 1981 662 Familien, davon waren 119 Ehepaare ohne Kinder, 456 Familien mit Kindern und 87 Elternteile mit Kindern.

Die durchschnittliche Kinderzahl in Familien mit Kindern betrug 2,29 Kinder (je Familie).

Von den 2.725 Personen sind 1.320 männlichen und 1.405 weiblichen Geschlechts.

Bewohner nach Altersgruppen:

Bis zu 5 Jahren	= 200, davon 99 männl. und 101 weibl.
5-10 Jahren	= 247, davon 117 männl. und 130 weibl.
10-15 Jahren	= 278, davon 128 männl. und 140 weibl.
15-20 Jahren	= 286, davon 147 männl. und 139 weibl.
20-25 Jahren	= 236, davon 130 männl. und 106 weibl.
25-30 Jahren	= 184, davon 84 männl. und 100 weibl.
30-35 Jahren	= 195, davon 96 männl. und 99 weibl.
35-40 Jahren	= 145, davon 68 männl. und 77 weibl.

40-45 Jahren	= 167, davon	85 männl. und	82 weibl.
45-50 Jahren	= 122, davon	59 männl. und	63 weibl.
50-55 Jahren	= 145, davon	74 männl. und	71 weibl.
55-60 Jahren	= 124, davon	57 männl. und	67 weibl.
60-65 Jahren	= 97, davon	42 männl. und	55 weibl.
65-70 Jahren	= 100, davon	34 männl. und	66 weibl.
70-75 Jahren	= 93, davon	42 männl. und	51 weibl.
75 und mehr	= 106, davon	48 männl. und	58 weibl.

Nach dem Lebensunterhalt: 1.125 Personen (davon sind 406 weiblich und 719 männlich) sind berufstätig. 331 Rentner und Pensionisten (134 Frauen, 197 Männer). Sonstige Einkommensempfänger sind 27 (4 Männer und 23 Frauen). Haushaltsführende Frauen wurden 412 eingetragen. Kinder, Schüler und Studenten gab es 830, wovon 400 männlichen und 430 weiblichen Geschlechtes sind.

Blutspende

Leogang zählt schon seit langem zu den 10 blutspendefreudigsten Gemeinden des Landes Salzburg. Bei der letzten Blutabnahme im Dezember vergangenen Jahres haben sich 318 Personen eingefunden, die ihr Blut gaben, um Leben zu retten. Bei diesen 318 Blutspendern wurden 9 verschiedene Blutgruppen festgestellt. Das ist ein neuer Rekord an Beteiligung. 1981 waren es 256 und 1982 264 Leogangerinnen und Leoganger, die sich für diese gute Sache zur Verfügung stellten. - Ein herzliches Dankeschön!

Bergrettungsdienst Leogang - Jahresbilanz

Dem Bergrettungsdienst gehören 29 aktive Bergrettungsmänner und 3 Anwärter an, die von 3 Lawinenhunden unterstützt werden.

Im Jahr 1983 wurden die Männer des Bergrettungsdienstes zu 15 Einsätzen gerufen, wofür mehr als 400 Stunden erforderlich waren. Allein von Ende August bis 1. Oktober waren 7 Einsätze notwendig. Für die Pistenrettung über Weihnachten sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen am Wimbach und am Asitz sowie bei verschiedenen Rennveranstaltungen stellten sich Männer des Bergrettungsdienstes zur Verfügung. Der Sonnberglauf und der Leoganger Höhenmarsch wurden ebenfalls vom Bergrettungsdienst betreut.

An 13 Schulungen und 3 Übungen wurde für diverse Fortbildung ebenso gesorgt wie bei verschiedenen Kursen, wofür allein 44 Tage aufgewendet wurden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Dezember v.J. wurde Albert Herzog zum Ausbildungsleiter wiedergewählt, Erich Unterberger ist sein Stellvertreter.

Ich danke dem Ortsstellenleiter Hermann Müllauer und all seinen Mannen für ihre Einsatzbereitschaft und die vielen geleisteten Einsatz- und Ausbildungsstunden.

Landjugend

Am 18. Dezember v.J. hielt die Leoganger Landjugend ihre Jahreshauptversammlung ab, die wiederum in einer sehr netten Art gestaltet wurde.

In einer sehr aufgelockerten Berichterstattung über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr, die ja im besonderen durch die Errichtung des Vereinslokals geprägt war, konnte entnommen werden, daß 19 Veranstaltungen, teilweise selbst organisiert und zum Teil von Mitgliedern der Landjugend, besucht wurden. Um all den gestellten Aufgaben nachzukommen, traf sich der Ausschuß 12 Mal.

Als Obmann- Stellvertreter wurde Rupert Perwein einstimmig gewählt, da Friedrich Herbst diese Funktion zurücklegte. Als Schriftführerin wurde Elisabeth Riedlsperger und zum Kassier Josef Scheiber gewählt.

Die Leoganger Landjugend zählt derzeit 120 Mitglieder.

Landtagswahlen 1984

Wie allgemein bekannt, finden am Sonntag, dem 25. März ds.Js., die Wahlen zum Salzburger Landtag statt.

Die Wahlsprengelteilung ist die gleiche wie bei den Wahlen bisher, ebenso sind dieselben Wahllokale mit den gleichen Verbotsbereichen festgelegt worden.

Das Wahllokal für Wahlkartenwähler ist nur im Gemeindehaus.

Die Wahlzeit ist von 07.00 bis 15.00 Uhr.

Ich bitte alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Um den infolge Krankheit oder aus sonstiger Ursache bettlägerigen Personen die Ausübung des Wahlrechtes zu erleichtern, wurde von der Gemeindewahlbehörde eine fliegende Wahlkommission eingerichtet. Jene Personen, welche das Wahlrecht vor dieser besonderen Wahlkommission ausüben wollen, müssen bis spätestens 20. März 1984 beim Gemeindeamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Nur mit einer gültigen Wahlkarte ist die Stimmabgabe vor der besonderen Wahlkommission möglich. Die Mitglieder der besonderen Wahlbehörde werden am Wahltag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 13.30 Uhr in die Wohnung kommen, um diesen Personen die Ausübung des Wahlrechtes zu ermöglichen.

SPORT

Raiffeisenkindercup-Finalbewerb

Am 28. Jänner wurde bei herrlichem Wetter und ebensolchen Pistenverhältnissen vom SC Leogang das 3. Kindercuprennen dieses Jahres nach Saalfelden (8.1.) und Maria Alm (15.1), was zugleich das Finale war, veranstaltet.

Die Leoganger Kinder konnten dabei schöne Leistungen erbringen und belegten die Plätze:

Kl.Mädchen Ia: 1. Höck Carola -75 Pkt.-, 2. Fürstauer Martina -55 Pkt.-
Kl.Knaben Ia: 4. Stöggl Thomas, 7. Herbst Markus, 8. Freund Christoph, 9.
Höck Matthias
Kl.Mächen Ib: 4. Ortner Astrid, 5. Herbst Astrid
Kl.Knaben Ib: 5. Stöggl Roland, 7. Scheiber Hansi, 9. Bauer Helmut
Kl.Mädchen IIa: 1. Seer Inge, 3. Bauer Hildegard ex aequo Scheiber Christine,
5. Zehentner Doris, 6. Mayer Tanja
Kl.Knaben IIa: 2. Niederseer Mario, 5. Bacher Georg, 10. Stöggl Wolfgang
Kl.Mädchen IIb: 1. Eberl Gertrude, 3. Zehentner Martina
Kl.Knaben IIb: 3. Eder Thomas, 5. Lohninger Mario ex aequo Dum Josef, 9. Hüt-
ter Michael

In der Cupvereinswertung siegte Maria Alm mit 540 Punkten vor Leogang mit 520
Punkten und Saalfelden mit 380 Punkten.

Langlauf-Ortsmeisterschaft

Bei günstigen Wetter- und Loipenverhältnissen kämpfte eine große Anzahl von
Langläuferinnen und Langläufern um die Plätze, im besonderen um den Titel
einer Ortsmeisterin und des Ortsmeisters, den Müllauer Antonia und Deisenber-
ger Franz für sich in Anspruch nahmen.

Kinder II w.: 1. Neumayer Christine
Kinder II m.: 1. Hammerschmied Ingolf, 2. Rainer Peter, 3. Mayrhofer Martin,
4. Höck Matthias
Schüler I w.: 1. Danzl Christine, 2. Freund Bettina
Schüler I m.: 1. Oberlader Roland, 2. Mayrhofer Wolfgang, 3. Mayrhofer Rupert
Schüler II w.: 1. Hirschbichler Martina, 2. Herzog Christa
Schüler II m.: 1. Rainer Michael, 2. Aigner Franz, 3. Rainer Siegi, 4. Rainer
Hansi, 5. Empl Hannes
Jugend w.: 1. Danzl Annemarie, 2. Neumayer Elisabeth
Damen: 1. Müllauer Antonia, 2. Schmutzer Christl
Damen AK.I: 1. Rainer Burgi
Damen AK II: 1. Steiner Erna, 2. Scherzer Marianne, 3. Schöngassner Burgi, 4.
Grill Zenzi
Damen AK III: 1. Weilguny Barbara, 2. Bründl Resi, 3. Dum Anna, 4. Herzog
Maria
Herren AK I: 1. Rainer Martin, 2. Bründl Ferdinand, 3. Höck Leo, 4. Fricker
Franz, 5. Müllauer Erwin
Herren AK II: 1. Schöngassner Gottfried, 2. Steiner Leo, 3. Hammerschmied Edi,
4. Steiner Balthasar, 5. Lerchl Ernst
Herren AK III: 1. Weilguny Franz, 2. Riedlsperger Hippolyt, 3. Bründl Ferdi-
nand, 4. Neumayer Josef, 5. Mayrhofer Johann
Jugend m.: 1. Rainer Xandi, 2. Rainer Martin jun.
Herren Allgem.: 1. Deisenberger Franz, 2. Herzog Albert -Rosental, 3. Scherzer
Willi; 3. Herzog Sepp, 5. Herzog Albert -Ecking,

Vereinsmeisterschaften der Leoganger Eisschützen

Bei herrlichem Wetter und optimalen Bedingungen und sehr starker Beteiligung
wurden die Meisterschaften der Eisschützen durchgeführt.

Der Vereinsmeister 1984 heißt Franz Wiechenthaler. Den Altmeistertitel holte
sich Weitlaner Hias. Jugendmeister wurde Herzog Hansi.

1. Vereinssieger: Ackerer Max - 2. Vereinssieger: Weitlaner Hias jun. - 3.
Vereinssieger: Pfeffer Gidi jun.

Unter 14: 1. Müllauer Günther, 2. Niederseer Hagen, 3. Weitlaner Josef
15-16: 1. Breitfuß Peter, 2. Hirschbichler Thomas, 3. Untermoser Peter
17-18: 1. Scheiber Josef, 2. Zehentner Robert, 3. Daxecker Andreas
19-30: 1. Hirschbichler Hans, 2. Wenger Hans, 3. Mühlauer Stefan
31-40: 1. Pichler Klaus, 2. Müllauer Leonhard, 3. Untermoser Peter
41-50: 1. Müllauer Georg, 2. Müllauer Gidi, 3. Müllauer Hans
51-60: 1. Hirschbichler Hans, 2. Schranz Xandi, 3. Ackerer Rupert sen.
61-70: 1. Riedlsperger Franz
über 70: 1. Niederseer Toni
Bester Gloadschütz: Weitlaner Hias jun.
Weitester Schuß: Ackerer Max
Weitester Wurf 1 kg: Weitlaner Hias jun.
Weitester Wurf 5 kg: Neumayer Franz
Beste Serie W-Schießen: Müllauer Leonhard
Beste Serie 1 kg-Stock: Hirschbichler Hans
Beste Serie 5 kg-Stock: Neumayer Franz

Die Eisschützen lassen sich bei allen Geld- und Pokalspendern sehr herzlich bedanken. Ohne die Unterstützung durch die Bevölkerung wäre es dem Verein nicht möglich, die Vereinsmeisterschaften in dieser Art durchzuführen.

Clubmeisterschaft 1984 Ski-alpin

Das größte sportliche Ereignis in Bezug auf Beteiligung sind die Clubmeisterschaften, die in diesem Jahr wieder in Form von 2 Riesentorläufen durchgeführt wurden.

Die Kinder I und II trugen bereits, wie auch im letzten Winter, am Freitag mit einem Riesentorlauf ihre Meisterschaft aus.

Kinder I w.: 1. Ortner Astrid, 2. Fürstauer Martina, 3. Höck Carola, 4. Herbst Astrid, 5. Lang Christine

Kinder I m.: 1. Stöggl Roland, 2. Wörgötter Andreas, 3. Scheiber Hansi, 4. Eberl Michael, 5. Prehofer Hannes

Kinder II w.: 1. und Tagesbeste Eberl Gertrude, 2. Seer Inge, 3. Zehentner Martina, 4. Zehentner Doris, 5. Gassner Irene

Kinder II m.: 1. und Tagesbester Dum Josef, 2. Eder Thomas, 3. Niederseer Mario, 4. Bacher Georg, 5. Eder Alois

Am Samstag wurde mit dem 1. Durchgang die Trophäe in memoriam Erich Riedlsperger ausgetragen, die mit einem hervorragenden Lauf an die junge Elfi Eder ging. Kein männlicher Konkurrent konnte an ihre Zeit heran.

Schüler I w.: 1. Bauer Helga, 2. Rainer Evi, 3. Bauer Annemarie, 4. Prehofer Maria, 5. Gottwald Michaela

Schüler I m.: 1. Bacher Josef, 2. Mayer Georg, 3. Steiner Markus, 4. Scheiber Matthias, 5. Etzer Wolfgang

Schüler II w.: 1. und Clubmeisterin 1984 sowie Gewinnerin des Wanderpokals in memoriam Erich Riedlsperger Eder Elfi, 2. Hirschbichler Martina, 3. Müllauer Barbara, 4. Herzog Christa, 5. Fixl Sabine

Schüler II. m.: 1. Zehentner Hansi, 2. Grundner Kornel, 3. Scheiber Sebastian, 4. Gottwald Werner, 5. Empl Hannes

Jugend w.: 1. Eder Birgit, 2. Langedger Christi, 3. Langedger Gerti, 4. Dum Elfriede

Damen Ak: 1. Gimpl Elfriede, 2. Zehentner Emilie, 3. Rainer Burgi

Damen: 1. Langedger Bernadette, 2. Herbst Elfriede, 3. Langedger Anni, 4. Gruber Eva, 5. Unterganschnigg Anni

Herren AK III: 1. Scheiber Thomas, 2. Schachermayr Dominik, 3. Altenberger Sepp

Herren AK II: 1. Eberl Kurt, 2. Eberl Josef, 3. Detzer Heini

Herren AK I: 1. und Clubmeister 1984 Mitterer Paul, 2. Gimpl Thomas, 3. Griebner Siegmund, 4. Höck Leo, 5. Schernthanner Reinhard

Jugend m.: 1. Koller Hannes, 2. Erlach Wilfried, 3. Riedlsperger Michael, 4. Zehentner Harald, 5. Eder Leonhard

Allgem. Herrenklasse: 1. Langegger Alois, 2. Altenberger Gerhard, 3. Langegger Peter, 4. Hilzensauer Josef, 5. Riedlsperger Franz

Internationaler Damen-Riesentorlauf

Am 17. Jänner ds. Js. wurde der zweite internationale Damen-Riesentorlauf um die Asitz-Trophäe auf der Piste der zweiten Sektion der Asitzbahn ausgetragen, an dem sich mehr als 130 Läuferinnen aus 10 verschiedenen Nationen beteiligten.

Der erste Kurs wurde von Sepp Eder (Leogang) und der zweite von Gabriel Moliet (Frankreich) ausgeflaggt.

91 Läuferinnen kamen in die Wertung. Den Sieg um die Asitz-Trophäe holte sich Anni Kronbichler vor Salfermoser Ingrid (beide Österreich), vor Serrat Fabienne (Frankreich), Nilsson Camilla (Schweden) und Roswistha Steiner (Österreich).

Vom technischen Delegierten der FIS, Hans Brandner aus Berchtesgaden und Schiedsrichter Tomas Karlsson aus Schweden, wurden die Pistenverhältnisse ebenso gelobt, wie den durchführenden Verantwortlichen des SC Leogang mit Obmann Franz Herzog an der Spitze, größtes Lob und Anerkennung ausgesprochen wurde.

Riesentorlauf der Landjugend

Die Leoganger Landjugend hat ihre Skimeisterschaft, an der sich mehr als 70 Mitglieder beteiligten, in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen.

Bei den Mädchen siegte Langegger Bernadette vor Langegger Anni und Langegger Gerti, gefolgt von Langegger Christl und Herbst Elfriede.

Burschen unter 18 J.: 1. Eder Leonhard, 2. Herzog Christoph, 3. Kranawendter Erich, 4. Kranawendter Manfred.

Burschen über 18 J.: 1. und Tagesbester Langegger Alois, 2. Eberl Rupert, 3. Eder Rupert (Hinterried), 4. Langegger Gottfried und 5. Aigner Rupert.

Fußballmannschaft Alte Herren Leogang

Die Alte-Herren-Mannschaft konnte in 31 Begegnungen im Sommer 1983 15 Siege erringen. 12 Niederlagen mußten hingenommen werden, 4 x endete die Partie unentschieden. 85 geschossenen Toren stehen 74 kassierte Tore gegenüber.

Wenn im letzten Bürgermeisterbrief der Schlußsatz nicht mehr vollständig auf Papier gebracht wurde, so müßten sich hierfür eigentlich die Verantwortlichen der Druckerei entschuldigen. Da ich jedoch Verständnis für derlei kleine Fehler, die eben passieren können, habe, möchte ich mich für dieses Versehen sehr höflich entschuldigen, wemgleich ich nichts dafür kann. Es fehlten die Worte "Euer Bürgermeister".

Zum Schluß dieses Briefes grüße ich Euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, recht herzlich als

Euer Bürgermeister